Gemeinschaftshalle
HERSCHEID

Projekt-dokumentation

Stand: 01. November 2022

Schützenverein Herscheid e. V.

GESCHICHTE DER GEMEINSCHAFTSHALLE

Zum Ende des 2. Weltkrieges, im Frühjahr 1945, verlor die Gemeinde ihre frühere Wehrhalle durch einen Brand. Größerer Raum für Veranstaltungen stand fortan nicht mehr zur Verfügung.

Abbildung 1: Herscheider Wehrhalle

In allen Schichten der Bevölkerung bestand deshalb der Wunsch, eine neue Halle als **Stätte der Begegnung** im kleineren und auch größeren Rahmen zu schaffen. Der damalige Gemeindedirektor Potthoff regte daher die Gründung eines Trägervereins für die neu zu bauende Halle an. Im Herbst 1950 wurde im Rahmen einer Versammlung Einigung darüber erzielt, dass ein **Schützenverein**, neutral und unpolitisch, die beste Basis hierfür bietet.

In der neu erarbeiteten Satzung wurde festgelegt, dass der Verein die Aufgaben habe:

*„… in der Gemeinde Herscheid eine auf **gegenseitige Achtung begründete, freundschaftliche Annäherung und Verbindung aller Bürger herbeizuführen**. Er soll **Geselligkeit, Frohsinn und Eintracht pflegen**, den Schießsport fördern, die Liebe zu Volk und Vaterland wachhalten und festigen und die **Liebe zu Heimat und altbewährten Einrichtungen erhalten und fördern**. Diesen Zielen des Vereins soll neben anderen Veranstaltungen das jährliche Schützenfest dienen. **Zu den Aufgaben des Vereins gehört auch die Errichtung einer Gemeinschaftshalle in Herscheid**."*

Abbildung 2: Bau der Gemeinschaftshalle

Im Jahr 1956 begann der Bau der Gemeinschaftshalle. Das Gebäude sollte eine Größenordnung von 700-800 Sitzplätzen in Stuhlreihen oder 500-600 Plätzen an Tischen haben. Da das neue Bauwerk auch als Sport- und Turnhalle genutzt werden sollte, wurden Vorrichtung für Turn- und Sportgeräte berücksichtigt. Umkleide und Waschräume waren im Keller vorgesehen. Die Bühne sollte so groß sein, dass die Kapellen an Schützenfesten, Gesangvereine und Theatergruppen ausreichend Platz fanden. Außerdem waren eine Küche, ein Schankraum und eine Empore vorgesehen.

Zum Schützenfest 1957 wurde die Gemeinschaftshalle eingeweiht. Da die neue Halle nun ständig genutzt wurde (Schulturnen, Training der Sportvereine, Feiern, Veranstaltungen von Firmen, Ausstellungen usw.) begannen schon 1962 die ersten Reparaturen und Veränderungen. Hier einige Beispiele:

- 1962: Reparaturen am Hallendach,
- 1969: Kanalverlegung auf dem Hallenplatz,
- 1974: Neuer Außenanstrich,

- 1975: Innenanstrich,
- 1981: Eindeckung des Hallendaches,
- 1984: Fußbodenreparaturen und Erstellung des Clubraums,
- 1985: Isolierung der Westseite mit Trapezblechen,
- 1986: Küchenmodernisierung,
- 1989: Neue Decke und neue Beleuchtung,
- 1991: Erneuerung der Fenster an der Westseite,
- 1992: Anschaffung neuer Tische,
- 1995: Erneuerung der Türen und Fenster an der Ostseite,
- 1996: Außenanstrich der Nordseite und Trapezverkleidung an der Südseite,
- 1996: Renovierung der Damen- und Herrentoilette,
- 1997: Außenanstrich an der Ostseite,
- 1998: Anschaffung einer neuen Bestuhlung,
- 2003: Sanierung des Hallenfußbodens,
- 2005: Einbau einer Deckenheizung,
- 2006: Erneuerung der Drainage, Sanierung des Abflusses in der Herrentoilette,
- 2009: Betonsanierung an der Westseite,
- 2010: Verlegung eines robusten Fußbodens und einer Fußbodenheizung, nach einem Wasserschaden,
- 2013: Installation eines Sonnenschutzes in der Küche,
- 2017: Einbau einer neuen Abwasserpumpe und eines Versickerungsschachtes für Regenwasser.

Neben diesen Maßnahmen führten die Schützen **ehrenamtlich** in unzähligen Arbeitseinsätzen kleinere Unterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen, Arbeiten zur Pflege des Inventars und des Hallenumfeldes durch. Sie konnten den Herscheiderinnen und Herscheidern über einen Zeitraum von knapp 65 Jahren eine vielfältig nutzbare Veranstaltungshalle zur Verfügung stellen. **Der Verein hat daher einen sehr großen Anteil an der guten Gemeinschaft innerhalb Herscheids.**

Zuletzt fanden in der Gemeinschaftshalle, entsprechend den aktuellen bau- und ordnungsrechtlichen Vorschriften, ca. 400 Besucher an Tischen Platz.

Abbildung 3: Gemeinschaftshalle im Jahr 2021

DARSTELLUNG DER NUTZUNG DER GEMEINSCHAFTSHALLE

Die Herscheider Gemeinschaftshalle ist der einzige größere Veranstaltungsraum in der Gemeinde Herscheid. Eine Stadthalle existiert nicht. **Der Schützenverein stellt die Halle für unterschiedliche Anlässe zur Verfügung. Sie ist seit ihrer Einweihung Mittelpunkt zahlreicher kultureller und gemeinschaftsfördernder Veranstaltungen,** wie zum Beispiel:

- WDR 2 für eine Stadt,
- Vereinsjubiläen,
- Kulturveranstaltungen der Gemeinde Herscheid,
- Theaterveranstaltungen der Seniorenunion Herscheid,
- Herscheider Vereinsmesse,
- Messen,
- Weihnachtsmärkte,
- DRK-Blutspende,
- Öffentliche Partys,
- Öffentliche Gemeindeveranstaltungen wie Bürgerinformationstage und – anhöhrungen.

Bis zum Beginn der Umbauarbeiten beheimatete die Gemeinschaftshalle zuletzt auch das Corona-Testzentrum.

Im Jahr 2017 wurde die Halle für 28 Großveranstaltungen genutzt. Für private Veranstaltungen wurde die Halle lediglich zehnmal genutzt. 10 Veranstaltungen wurden durch Herscheider Vereine durchgeführt. **Für sieben Veranstaltungen erhob der Schützenverein <u>keine</u> Miete**. Der Schützenverein Herscheid e. V. stellt der Gemeinde Herscheid die Halle für eine gewisse Anzahl von Veranstaltungen des Kulturprogrammes mietkostenfrei zur Verfügung. Ebenfalls keine Miete zahlt das Deutsche Rote Kreuz für die Blutspendetermine.

Die Veranstaltungsvielfalt zeigt, dass die Gemeinschaftshalle auch weiterhin für die Herscheider Bevölkerung bereitgehalten werden muss, um den dörflichen Zusammenhalt weiterhin zu fördern. Hierzu sind aber umfangreiche Bau- und Sanierungsmaßnahmen notwendig.

BEWERTUNG DES BAULICHEN ZUSTANDES DER GEMEINSCHAFTSHALLE VOR BEGINN DER SANIERUNG 2018

In der Gemeinschaftshalle bestanden folgende baulichen Mängel:

- Die Toilettenanlagen sind nur über eine steile Treppe zu erreichen und nicht rollstuhltauglich. Durch diesen Umstand sind Menschen mit Handicaps defacto von Veranstaltungen

Abbildung 4: Treppenanlage zur Toilette und Garderobe

ausgeschlossen. Dies entspricht nicht unseren heutigen Anforderungen an Inklusion und Integration.

- Eine tatsächliche multifunktionale Nutzung ist aufgrund fehlender Trennmöglichkeiten nicht möglich. **Die Gemeinschaftshalle ist insbesondere für kleinere, aber dennoch wichtige gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen sehr unattraktiv**. Aufgrund des allgemeinen Gaststättensterbens der vergangenen Jahre wird zukünftig eine steigende Nachfrage nach entsprechenden Räumlichkeiten erwartet.

- Die Gemeinschaftshalle wirkt aufgrund des fehlenden Windfangs bereits beim Eintreten sehr **unattraktiv**.

- Die Gemeinschaftshalle ist nicht isoliert. Ein hoher Energieverbrauch ist die Folge.

- Die Bühne befindet sich auf dem baulichen Stand der 1950er Jahre. Aufgrund ihrer Höhe und der Entfernung zum Publikum entspricht sie nicht mehr den heutigen Standards. **Künstler treten daher nicht mehr gerne in der Gemeinschaftshalle auf.**

- Fehlende Bühnen- und Medientechnik **verursacht bei den Nutzern hohe zusätzliche Kosten**.

- Der Thekenbereich wirkt sehr **ungemütlich und lädt nicht zum Verweilen ein**. Die Ausgabe zum Saal hin, überschneidet sich mit der Küchenausgabe. Dieser Aspekt sorgt bei großem Andrang regelmäßig für Verärgerung bei den Gästen.

- Der Schützenverein nutzt die Empore als Schießstand. Vermietungen schränken die regelmäßigen Trainingsabende und Stammtische des Vereins ein. **Unregelmäßige stattfindenden Trainingsabende wirken sich negativ auf den Zusammenhalt** im Verein aus. Durch die Öffnung zum großen Saal hin sind sie zudem sehr energieintensiv.

Der Zustand der Halle ist insgesamt nicht mehr zeitgemäß. Um auch weiterhin ihren wichtigen Funktionen für Herscheid nachkommen zu können, sind umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten notwendig.

BESCHREIBUNG DER GEPLANTEN ARBEITEN

Mit der Planung wurde das Büro ***Archifaktur*** aus Lennestadt beauftragt. Die Pläne sehen folgende Maßnahmen vor:

Kellergeschoss:

Das Kellergeschoss wird zukünftig ausschließlich durch den Verein genutzt. Hierdurch schränken sich das Vereinsleben und Veranstaltungen in der Gemeinschaftshalle nicht mehr gegenseitig ein.

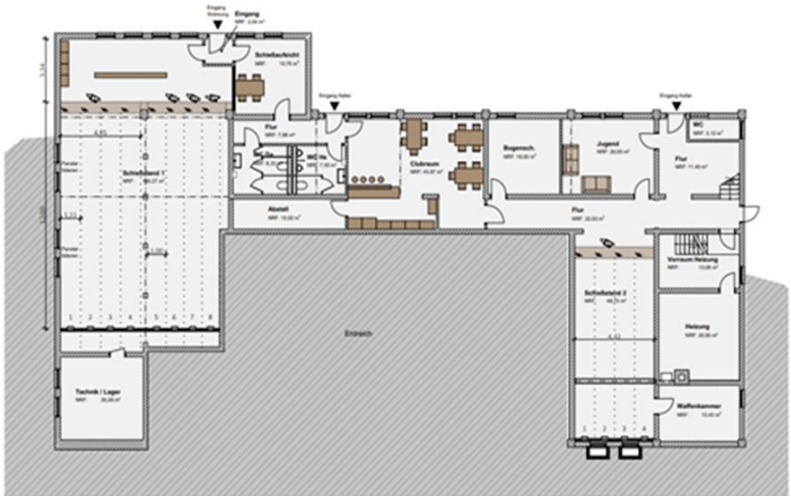

Abbildung 5: Grundriss Kellergeschoss

Die bisherigen Toiletten werden zu einem modernen Luftgewehr-Schießstand umgebaut. Ferner werden die Gemeinschaftsräume umstrukturiert. Der neue gemütliche Clubraum erhält einen Kneipencharakter. Er soll regelmäßig für Stammtische nach den Trainingsabenden genutzt werden. **Er nimmt daher zukünftig auch eine wichtige soziale Funktion im Quartier ein.**

Erdgeschoss:

Abbildung 6: Außenansicht der neuen Gemeinschaftshalle

An der Süd-Ost-Seite der Gemeinschaftshalle entsteht in einem Anbau ein Eingangsfoyer inkl. Garderobe.

An der Nord-Ost-Seite der Gemeinschaftshalle wird in einem weiteren Anbau die Küche untergebracht. Außerdem ist eine, von außen zugängliche, behindertengerechte und öffentliche Toilette vorgesehen. **Sie steigert insbesondere die Attraktivität von Veranstaltungen auf dem Hallenplatz.**

Im bisherigen Thekenbereich werden die **barrierefreien Toiletten** errichtet. In der bisherigen Küche entsteht der Thekenbereich.

Die Bühne inkl. Bühnenportal wird niedriger gestaltet. Sie enthält eine **moderne technische Ausstattung**.

Die Fensterfronten werden neugestaltet. Die Westseite erhält Verdunklungsmöglichkeiten. Dies ermöglicht auch den Einsatz moderner Präsentationstechniken.

Abbildung 7: Blick in den neuen Saal

Der Saal kann zukünftig durch einen Vorhang getrennt werden. Außerdem kann die Empore als separat nutzbarer Veranstaltungsraum genutzt werden.

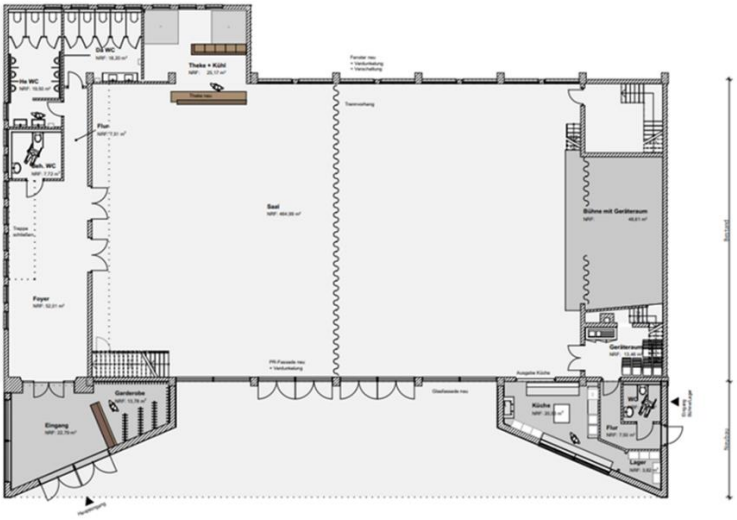

Abbildung 8: Grundriss Erdgeschoss

Durch die Umbaumaßnahmen kann der Saal zukünftig vollständig barrierefrei genutzt werden!

FINANZIERUNG DES PROJEKTES

Die Gemeinschaftshalle kann durch eine große finanziellen Unterstützung des Landes NRW umgebaut werden. Das Projekt wurde in das Förderprogramm „Städtebauförderung und Soziale Integration im Quartier 2020“ aufgenommen. Als Folge der Corona-Pandemie übernimmt das Land die ursprünglich geplanten Umbaukosten in Höhe von 2,71 Mio. Euro.

Den Umbau der Schießstände fördert das Land NRW mit 68.250 Euro aus dem Programm „Moderne Sportstätten 2022“.

Die Fördergelder erfüllen nicht alle Wünsche und Notwendigkeiten, wie beispielsweise die Möblierung. Der Verein hat daher eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Interessierte können für 50 Euro Gemeinschaftsbausteine erwerben. Sie werden sichtbar in der Gemeinschaftshalle verbaut.

Aufgrund der allgemeinen finanziellen Entwicklungen im Bausektor, hervorgerufen u. a. durch die Flutkatastrophe 2021 und den Ukraine-Krieg, stiegen die Kosten um rund 500.000 Euro. **Der Schützenverein wird die Mehrkosten mittragen und sich an einer Kreditfinanzierung beteiligen.**

Zur Kostensenkung beschafft der Verein darüber hinaus die Bühnen- und Medientechnik in Eigenregie. Sie sind nicht mehr Bestandteil der Landesförderung. Ferner hat der Verein Projektverzögerungen, hervorgerufen durch das Baugenehmigungsverfahren und die öffentlichen Ausschreibungen, für **umfangreiche, nicht geplante, Eigenleistungen** genutzt. Aufgrund der geleisteten rund 2.000 Stunden konnte er weitere Kostensteigerungen verhindern.

Ferner unterstützt die Krombacher-Brauerei den Umbau mit einem sog. Brauereidarlehen. Die Tilgung erfolgt über die Rückvergütungen.

BISHERIGE PROJEKTVERLAUF – DOKUMENTATION UNSERER EHRENAMTLICHEN ARBEITSEINSÄTZE

Neben der finanziellen Beteiligung leistete der Schützenverein Herscheid bis zum 01. November 2022 **über 2.000 Stunden ehrenamtliche Arbeiten in Zusammenhang mit den Baumaßnahmen.** Da die Halle ursprünglich lediglich besenrein an die Bauunternehmen übergeben werden sollte, **konnten so ein weiterer Kostenanstieg verhindert werden**. Der Fortgang des Projektes konnte hierdruch gesichert werden. Folgende Maßnahmen führte der Verein in Eigenregie durch:

- Ausräumen und Einlagern des Halleninventars (Mai 2021 – Juli 2021).
- Entkernen des gesamten Gebäudes inkl. Rückbau der Decke, Garderobe und Bühne, der Versorgungsleitungen, der Toilettenanlagen sowie weiterer Einbauten (August 2021 – Dezember 2021).
- Abriss der Schornsteine, Entfernung von nicht mehr benötigten nichttragenden Wänden (Januar 2022 – Februar 2022).
- Abriss eines weiteren Lüftungsschachtes und Entfernung von Wandfliesen (Juni 2022).
- Vorbereitende Arbeiten für den Trockenbau und Verputzer (Herbst 2022).

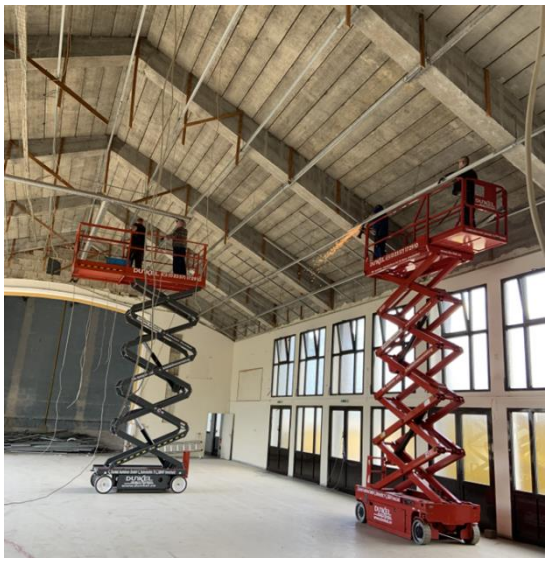

Abbildung 9: Demontage der Zwischendecke

Abbildung 10: Abriss Kamin

Darüber hinaus begehen Mitglieder des Schützenvereins regelmäßig die Baustelle. Sie führen als Baubegleiter Planungsgespräche mit den Architekten und Baufirmen. Ferner stimmen sie sich mit der Gemeindeverwaltung ab. Sie akquirieren Spenden und Sponsoren, um die Finanzierungslücke so gering wie möglich zu halten, und übernehmen die hierzu notwendige Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu gehören auch die Durchführungen von Tagen der offenen Baustelle sowie Führungen über die Baustelle.

Abbildung 11: Hallenführung am Tag der offenen Baustelle am 07. Mai 2022

Durch den Einsatz der Schützen kann derzeit weiterhin von einer Eröffnung der neuen Gemeinschaftshalle im Sommer 2023 ausgegangen werden.

FAZIT

Satzungsgemäße Aufgabe des Schützenvereins Herscheid e. V. ist seit seiner Gründung der Bau und die Unterhaltung der Gemeinschaftshalle. Sie ist für den Verein sehr zeit- und kostenaufwendig.

Die dringend notwendige Sanierung und die damit verbundenen Umbauarbeiten stellen den Verein vor seine größte Herausforderung, insbesondere in finanzieller Hinsicht. **Den Vereinsmitgliedern ist aber die große Bedeutung der Gemeinschaftshalle und des Hallenplatzes für die dörfliche Gemeinschaft bewusst. Sie engagieren sich daher in besonderem Maße für die Attraktivitätssteigerung der Halle. Nur durch ihren Einsatz können in der Gemeinschaftshalle auch zukünftig gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen durchgeführt werden.**

Durch die Sanierungsmaßnahmen kann der Schützenverein zukünftig einen zeitgemäßen und attraktiven Veranstaltungsort zur Verfügung stellen. Nach Vollendung des Hallenumbaus wird zukünftig kein Mensch mehr von der Nutzung der Halle ausgeschlossen.

Der Schützenverein Herscheid bedankt sich an dieser Stelle bei seinen Unterstützerinnen und Unterstützern!

Gemeinschaftshalle

— HERSCHEID —

Abbildung 12: Logo der Herscheider Gemeinschaftshalle